

Zusammenfassendes Protokoll der Arbeitsgruppe Normung auf der MV Blomberg am 15.10.2011

Leitung und Schriftführer: Christof Ziegert (CZ)

Teilnehmer: 10 Mitglieder

CZ gibt einen detaillierten Bericht über die Normungsarbeit aus organisatorischer sowie ausschnittsweise aus inhaltlicher Sicht.

Den Verantwortlichen des DVL wird von den Teilnehmern die Bitte nach weiterhin genauester Verfolgung des Themas Stabilisierung angetragen.

Aus Sicht der aus den unterschiedlichen Bereichen (Planer, Gutachter, Hersteller, Handwerker) stammenden Teilnehmer wird der eingeschlagene Weg einhellig begrüßt.

CZ berichtet von der bei einigen Herstellern irreführenden, fehlerhaften bzw. fehlenden Deklaration von Lehmbaumstoffen. Nach Diskussion wird zum Schutz vorbildlicher Hersteller und der sonstigen am Bau beteiligten folgender Weg vorgeschlagen:

- 1. Schritt: Informierender Brief des DVL an die Hersteller über derzeitigen Stand der Regelung und den sich daraus ergebenden Deklarationspflichten für die Hersteller (Positivinformation)
- 2. Schritt: Hinweis auf formale und ggf. inhaltliche Missstände in der Deklaration des jeweiligen Herstellers. Vorher ist durch den DVL die rechtliche Situation für die Ansprache derartiger Missstände auszuloten.

Die Teilnehmer sehen weiteren Normungsbedarf im Bereich Lehmplatten, Lehm-Dünnlagenputzen und ggf. sogar bei Lehmfarben bzw. Lehm-Streichputzen. Das Problem der sehr unterschiedlichen Produkte – besonders im Bereich der Platten – könnte durch die Beschreibung der Sollbeschaffenheit als klammerndes Dach für Vielfalt, gelöst werden.



Berlin, den 26.10.2011 Christof Ziegert